Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 133.

Montag, den 14. Juni 1880.

(2439—1) Nr. 4671.

Kundmachung.

Jene Forstcandidaten, welche zu der mit hoher Ministerialverordnung vom 16. Jänner 1850, R. G. Bl. Z. 63, vorgeschriebenen, im Herbst d. J. abzuhaltenden Staatsprüfung für den selbstständigen Forstverwaltungsdienst oder für das Forstschutz- und technische Hilfspersonal zugelassen zu werden wünschen, werden aufgefordert, ihre nach Vorschrift obiger Ministerialverordnung belegten Gesuche längstens bis

15. Juli l. J.

bei dieser k. k. Landesregierung, und zwar eventuell im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, einzubringen. In den Gesuchen wird besonders anzugeben sein, ob die Candidaten auch aus dem Jagdwesen und den Jagdgesetzen geprüft werden wollen.

Laibach, am 5. Juni 1880.

k. k. Landesregierung für Krain.

(2363—3) Nr. 603.

Concurs-Ausschreibung.

An der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt in Capodistria ist mit Beginn des Schuljahres 1880/81 die Stelle eines Hauptlehrers für kroatische Sprache, Geographie und Geschichte mit deutscher und kroatischer Unterrichtssprache zu besetzen.

Die Bewerber um diese Lehrstelle, mit welcher die durch das Gesetz vom 15. April 1873 systemisirten Bezüge verbunden sind, haben ihre gehörig documentirten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden

bis 1. Juli d. J.

bei dem Präsidium des k. k. Landesschulrathes für Istrien in Triest einzubringen, wobei bemerkt wird, daß unter sonst gleichen Umständen diejenigen Bewerber, welche auch die Kenntnis der italienischen Sprache nachweisen, vorzugsweise berücksichtigt werden.

Triest, am 22. Mai 1880.

Vom k. k. Landesschulrath für Istrien in Triest.

(2369—2) Nr. 6252.

Kundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis

Ende Dezember 1880

bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Selo	Großlaskisch	12. Mai 1880, Z. 5221.
2	Kompolje	Großlaskisch	12. Mai 1880, Z. 5222.
3	Podgoro	Großlaskisch	12. Mai 1880, Z. 5223.
4	Bresowiz	Egg	12. Mai 1880, Z. 5393.
5	Duor	Ratschach	19. Mai 1880, Z. 5504.
6	Möttinig	Stein	19. Mai 1880, Z. 5555.

Graz, am 2. Juni 1880.

(2449) Nr. 3956.

Kundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß der für die Notarstellen in Egg und Stein bis zur Wiederbesetzung dieser Stellen mit dem Amtsitze in Egg bestellte Notar substitut Johann Kernik nach erfolgter Beeidigung am 7. Juni 1880 dieses Amt angetreten hat.

k. k. Landesgericht Laibach, am 8. Juni 1880.

(2368—3) Nr. 6249.

Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm. - kärnt. - krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. Juli 1880

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigtstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise, längstens

bis zum letzten Juni 1881

bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Stob	Stein	5. Mai 1880, Z. 4877.
2	Kressnitz	Littai	19. Mai 1880, Z. 5598.
3	Höflern	Großlaskisch	26. Mai 1880, Z. 5793.
4	Terzschische	Rassenuß	26. Mai 1880, Z. 5794.

Graz, am 2. Juni 1880.

(2425—3) Nr. 5394.

Kundmachung.

Mit 15. d. M. wird das k. k. Postamt in Wurzen aufgelassen.

Die dem Bestellsbezirke dieses Postamtes zugewiesenen Ortschaften werden, und zwar Ratschach in den Bestellsbezirk des k. k. Postamtes in Weisfenels und die Ortschaften Wurzen und Unterwurzen dem Postamte in Kronau, vom 16ten Juni l. J. angefangen, einverleibt werden.

Hievon wird das correspondierende Publikum in Kenntnis gesetzt.

Triest, am 7. Juni 1880.

k. k. Postdirection.

(2454—1) Nr. 8101.

Kundmachung.

Als Freibadeplatz ist für dieses Jahr wie bisher der **Gradaschjabach** ober der Kolesiamühle in der Tirnau an der sogenannten Talavanschen Wiese bestimmt.

Dieses wird mit dem Beifuge zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß beim Freibade der sittliche Anstand zu wahren und dasselbe andernorts innerhalb der nächsten Nähe der Stadt und der Vororte untersagt ist.

Stadtmagistrat Laibach, am 9. Juni 1880.

Der Bürgermeister:
Laschan m. p.

(2455—1) Nr. 7980.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Parteien werden ob ihres unbekanntes Aufenthaltes mit Bezug auf den Steuer-Directions-Erlass vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an um so gewisser hieran sich zu melden und den ausstehenden Rückstand an der Steuer, und zwar:

- 1.) Westal Maria, Federhandel, sub Post-Nr. 3187, an der Erwerbsteuer pro 1879 mit 6 fl. 61 $\frac{1}{2}$ kr. do. 1880 mit 6 " 61 $\frac{1}{2}$ "
- 2.) Kupic Alois, Wirtsgewerbe, sub Post-Nr. 4258, an der Erwerbsteuer pro 1879 mit 17 fl. 64 kr. " Handelskammerbeitrag mit — " 42 " " Erwerbsteuer pro 1880 mit 17 " 64 " " Handelskammerbeitrag mit — " 67 $\frac{1}{2}$ "
- 3.) Zerala, Mehlschleiß, sub Post-Nr. 4695, an der Erwerbsteuer pro 1878 mit 6 fl. 61 $\frac{1}{2}$ kr. do. 1879 mit 6 " 61 $\frac{1}{2}$ " do. 1880 mit 6 " 61 $\frac{1}{2}$ "
- 4.) Stebi Johann, Metzger, sub Post-Nr. 4714, an der Erwerbsteuer pro 1880 mit 17 fl. 64 kr. " Handelskammerbeitrag — " 67 $\frac{1}{2}$ "
- 5.) Androina Anton, Photograph, sub Post-Nr. 4911, an der Erwerbsteuer pro 1879 mit 3 fl. 30 $\frac{1}{2}$ kr. do. 1880 mit 6 " 61 $\frac{1}{2}$ "

zu berichtigen, als im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlaßt werden wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 7. Juni 1880.

Der Bürgermeister: **Laschan m. p.**

(2165-2) Nr. 663.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Orteneg (durch dessen Machthaber Josef Göderer von dort) die mit dem Bescheide vom 24. Oktober 1879, Z. 6353, auf den 5. Februar l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität des Andreas Luzar von Luzarje Hs.-Nr. 7, sub Urb.-Nr. 134, Rectf.-Nr. 55, tom. II, fol. 341 ad Auersperg auf den 8. Juli 1880, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 31. Jänner 1880.

(1610-2) Nr. 771.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Francisca Sterle von Divada (durch Dr. Mosche) die executive Versteigerung der dem Herrn Anton Krassovic von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 15,720 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 360 u. 559/1 ad Haasberg, sub Rectf.-Nr. 89, Urb.-Nr. 93 ad Graf Lamberg'sches Canonikat in Laibach und sub Rectf.-Nr. 24, Urb.-Nr. 25, Post-Nr. 26 ad Pfarrhofsgilt Zirkniz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

3. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 23sten März 1880.

(2394-2) Nr. 6805.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Lukas Boderzaj von Oberdupliz gehörigen, gerichtlich auf 2900 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 111 ad Sittich Einl.-Nr. 19 ad Steuergemeinde Altemarkt bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Juni,

die zweite auf den

23. Juli

und die dritte auf den

25. August 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 30. März 1880.

(1961-2) Nr. 3276

**Neuerliche
dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsfache der minderjährigen Maria, Francisca und Katharina Bole von Slavina, Erben nach Mathias Bole, gegen Franz Serc von Slavina zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 26. Juni 1858, Z. 3212, bewilligten und sohin fixierten dritten executiven Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 1132 und 276 1/2 ad Adelsberg pcto. 344 fl. 36 fr. c. s. c. die neuerliche Tagsetzung auf den

9. Juli 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. April 1880.

(2408-2) Nr. 3108.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Kotevar von Lipouz (durch den Nachbar Mathias Kutar) die executive Versteigerung der dem Marjo Simšić von Radowitsch Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 2440 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 13 Steuergemeinde Radowitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Juni,

die zweite auf den

17. Juli

und die dritte auf den

14. August 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 9. April 1880.

(2222-2) Nr. 4910.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Pokas (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Anton Fabijančić von Großmraščou gehörigen, gerichtlich auf 854 fl. geschätzten Realität Rectifications-Nr. 207/2 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Juli,

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

11. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 8. Mai 1880.

(2251-2) Nr. 2213.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Konechel von Möttling (durch den Bevollmächtigten Johann Debevc von Stein) pcto. 200 fl. sammt Anhang die Relicitation der dem Peter Konechel eigenthümlich gewesenen, im Grundbuche Gut Obermöttling sub Urb.-Nr. 27 vorkommenden, von den Eheleuten Mathias und Dorothea Svetic von Möttling im Executionswege erstandenen Realität wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen bewilliget und hiezu die einzige Tagsetzung auf den

7. Juli 1880,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem angeordnet, dass obige Realität bei dieser Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten April 1880.

(2314-2) Nr. 2855.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Puppis von Unterkoschana die executive Versteigerung der dem Lukas Brimšek von Großmaierhof gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 32 ad Koschana pcto. 60 fl. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli,

die zweite auf den

13. August

und die dritte auf den

14. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. Mai 1880.

(2376-3) Nr. 1913.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann N. Jglic von Lutowitz die exec. Versteigerung der dem Thomas Pestator von Gradische gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Unterkosch Einlags-Nr. 35 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

6. September 1880, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten April 1880.

(2350-2) Nr. 1417.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhange zum Edicte vom 25ten Februar 1880, Z. 1417, bekannt gemacht:

Da zu der mit obigem Bescheide auf den 24. Mai angeordneten ersten executiven Feilbietung der der Agatha Torč von Goritsche gehörigen Realität ein Kauf-lustiger nicht erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

24. Juni 1880

angeordneten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Mai 1880.

(1602-2) Nr. 1942.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Avaras) die exec. Versteigerung der dem Johann Milcic von Zirkniz Hs.-Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 2650 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 319 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 1271 fl. 20 1/2 fr. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

14. August

und die dritte auf den

15. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 25sten März 1880.

(2307-2) Nr. 1039.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Dolenz von Krainburg die executive Versteigerung des dem Kasper Ankele in St. Katharina gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten 17. Antheiles an der Realität Grundbuchs-Nr. 1419 ad Herrschaft Neumarkt bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den

12. August

und die dritte auf den

16. September 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 25. Mai 1880.

Bekanntmachung.

Die gefertigte Direction veranstaltet Dienstag, den 15. d. M., in den oberen Vereinslocalitäten einen

Gesellschafts-Abend,

wozu die p. t. Vereinsmitglieder hiemit eingeladen werden.

Programm:

Production der eben hier anwesenden ungarischen Nationalkapelle während des Soupers; hierauf Kränzchen.

Beginn halb 9 Uhr abends.

Laibach, am 13. Juni 1880.

Casinovereins-Direction.

(2224—2)

Nr. 5034.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Johann Kirn sen. von Kerschdorf gehörigen, gerichtlich auf 991 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 272 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den

3. Juli 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 9. Mai 1880.

(1609—2)

Nr. 864.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Carl Gallé von Laibach (durch Dr. v. Schrey) die exec. Versteigerung der dem Herrn Anton Krašovic von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 15,720 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 360 und 559/1 ad Haasberg sub Rectf.-Nr. 89, Urb.-Nr. 93 ad Graf Lamberg'sches Canonikat in Laibach und sub Rectf.-Nr. 24, Urb.-Nr. 25, Post-Nr. 26 ad Pfarrhofsgilt Birknitz bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

3. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 23ten März 1880.

(2342—2)

Nr. 2603.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Martin Derbič von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 1699 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub

Urb.-Nr. 133 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 3. Juli,

die zweite auf den

3. August

und die dritte auf den

3. September 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. April 1880.

(2220—2)

Nr. 4905.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. S. Schall von Lichtenwald die exec. Versteigerung der dem Martin Janc von St. Geist gehörigen, gerichtlich auf 945 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 22/1 ad Gut Deutschdorf bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

28. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 8. Mai 1880.

(1848—2)

Nr. 1709.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Stofic von St. Veit (als Vormund der minderj. Johann Roth'schen Kinder) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Novak von Kertina gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Kertina Einl.-Nr. 18 vorkommenden Realität übertragen, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

und die zweite auf den

2. August 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet

worden, dass die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 13ten April 1880.

(2218—2)

Nr. 4899.

Executive

Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Brattkovic (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der dem Mathias Perc von Mochvirze gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 354 ad Herrschaft Pleterjach bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Juli,

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

11. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 16. Mai 1880.

(2347—2)

Nr. 3165.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des N. Krisper (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Georg Gasperlin von Olshent gehörigen, gerichtlich auf 3710 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 294 ad Herrschaft Michelfstetten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Juli,

die zweite auf den

12. August

und die dritte auf den

13. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. Mai 1880.

(2346—2)

Nr. 3164.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Nebolj (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Francisca Oberl'schen Verlass von Flödnig gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Realitätenhälfte der Realitäten Urb.-Nr. 24 ad Pfarrhof Flödnig und Rectf.-Nr. 51 ad Pfarrhof Flödnig und Rectf.-

Nr. 51 ad Herrschaft Flödnig bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Juli,

die zweite auf den

10. August

und die dritte auf den

10. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Mai 1880.

(2313—2)

Nr. 4264.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kogej von Adelsberg die executive Versteigerung der dem Valentin Kovač von Adelsberg Nr. 185 gehörigen, gerichtlich auf 1350 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1171 ad Adelsberg pcto. 43 fl. 20 kr. c. s. c. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

7. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Mai 1880.

(2258—2)

Nr. 2504.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird kund gemacht:

Es werde zur Einbringung der Forderung der Kirche St. Justi in Ustje aus dem Vergleich vom 10. Juni 1876, Zahl 3341, per 50 fl. sammt 6proc. Zinsen, seit 5. April 1872 an Klagskosten per 4 fl. 51 kr. und an Executionskosten die exec. Feilbietung der der Executin Maria Umar von Ustje Hs.-Nr. 30 zufolge Einantwortungs-urkunde vom 11. Dezember 1872, B. 1068, und Kaufvertrages vom 20. August 1862 auf den Acker mit Wein brajdica Parc.-Nr. 16 und Wiese Parc.-Nr. 28 und aus dem Kaufvertrage vom 8. Juni 1850 auf den einen Bestandtheil der Realität ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. II, Grundbuch pag. 92 bildenden Acker mit drei Planten brajdica Parc.-Nr. 15 mit 158 40 □ Acker zustehe, laut Schätzungsprotokolle ddo. 15. April 1880, B. 1789, auf 66 fl. 56¹/₂ kr. bewertete Besitz- und Genussrechte bewilligt, und werden zu deren Bornahme drei Feilbietungs-Tagungen auf den

6. Juli,

7. August

11. September 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass dieselben bei der ersten und zweiten nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden gegen sofortige bare Bezahlung hintanverkauft werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 18. Mai 1880.

Casino-Restaurations.

Heute, Montag, den 14. Juni,
ungarische Nationalmusik
 unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters
 Barcza aus Kaposvár.
 Anfang 1/8 Uhr abends. Eintritt 20 kr.
 Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein
 (2427) 2-2 **Carl Simon.**

Einem mir gewordenen höchst ehren-
 vollen Rufe folgend, bin ich leider nicht
 mehr in der Lage, mich von meinen

Freunden und Bekannten

in dem mir lieb gewordenen Krain per-
 sönlich zu verabschieden.
 Ich kann deshalb nicht unterlassen, in
 diesem Wege allen, die sich meiner gütigst
 erinnern,

ein herzliches Lebewohl

mit der Bitte zuzurufen, mich auch ferner
 in freundlicher Erinnerung zu behalten, und
 die Versicherung beizufügen, daß ich die
 freundliche Aufnahme, welche ich in Krain
 gefunden, und das mir während meines
 zweijährigen Aufenthaltes daselbst ent-
 gegengebrachte Vertrauen stets in dankbarer
 Erinnerung behalten werde.

Wien, am 10. Juni 1880.
Mois Christ, (2453)
 k. k. Ministerialrath, Finanz-Landes-Di-
 rector für Bosnien und die Herzegovina.

Dankfagung.

Endesgefertigte, einer angenehmen Schul-
 digkeit Folge leistend, sagt dem Herrn **Dr.
 Fr. Illner,** welcher sie mit großer Geschick-
 lichkeit unentgeltlich von einer langwähren-
 deren schweren Magenkrankheit in kürzester Zeit geheilt,
 auf diesem Wege ihren innigsten Dank und
 empfiehlt den oben erwähnten Herrn Doctor dem
 geehrten p. t. Publicum.
 (2448) **T. B.**

Verlag der **Ernst'schen** Buchhandlung in
 Quedlinburg, vorrätig in der Buchhandlung
 von
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Samberg
 in Laibach: (1922)
 (Selbstanfertigung aller Arten Raketen)

Der Luftfeuerwerker,

oder gründliche Anweisung zur Luftfeuerwerkerei,
 als: Schwärmer, Raketen, Leuchtkegel, bengal-
 ische Flammen, Feuerräder und Kanonenschläge.
 — Von A. Loden. — Preis 90 kr.
 Per Kreuzbandverendung 95 kr.
 Der Text ist noch mit 30 Abbildungen,
 wie auch einer Anleitung zum Arrangement
 eines vollständigen Feuerwerks erweitert.

Künstliche Zähne und Luft- druckgebisse,

bester Construction, werden schmerzlos eingesetzt.
Bahnoperationen
 mittelst Luftgas-Markose, vorgenommen bei

Bahnarzt A. Paichel
 an der Grabeckbrücke, I. Stod.
 Seine Mundwasser-Essenz ist außer im Dr-
 dinationslocale noch bei den Herren Apothekern
 Mayer und Svoboda und bei Herrn Ka-
 ringer zu haben. (2449) 5

Bei (2044) 8-3
C. Karinger in Laibach

Niederlage der zur Gesundheit jedermann höchst
 zuträglichen, dauerhaften
Nezjaden (Originalfabrikat)
 in drei Größen — zu Fabrikspreisen — à fl. 2-20,
 2-40 und 2-60. Prospekte und Preiscurante
 — Francozusendung.

In einer sehr schönen, angenehmen Gegend
Oberkrains — in Sava bei Wsling im Hause
 Nr. 16, im I. Stod — ist eine

Sommerwohnung,

aus mehreren Zimmern bestehend, entweder ganz
 oder auch theilweise zu vermieten. Dieses Haus,
 zu jedem Geschäfte geeignet, ist auch sehr billig
 zu verkaufen. (2450) 3-1
 Näheres beim Eigenthümer **Carl Walfs-
 berger** in Schischla Nr. 65 bei Laibach.
 (2380-3) **Nr. 11,890.**

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 Laibach wird dem unbekannt wo befind-
 lichen Paul Aristoteles hiemit bekannt
 gegeben, es sei der diesgerichtliche Bes-
 cheid vom 5. Mai 1880, Z. 5561, dem
 ihm als Curator ad actum bestellten
 Dr. Franz Suppančić, Advocat in Lai-
 bach, zugefertigt worden.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
 bach, am 29. Mai 1880.

Ich allein in ganz Oesterreich bin im Stande,
 für nur **2 fl. 75 kr.** eine ganz ausgezeichnet gut gehende Nidelsilber-Taschenuhr, die pünktlich geht und bereits probiert
 ist, sammt einer feinen Nidelsilber-Uhrkette und Uhrschlüssel zu geben. Dieselben Uhren, feiner und leiner, à 3 fl. 30 kr., 3 fl. 80 kr.
 Die Herren Uhrmacher, Uhrenhändler wollen ihre Aufträge wie bisher einbringen und haben **6 Monate Credit.**
 Für nur **3 fl. 90 kr.** und **4 fl. 50 kr.** bin ich im Stande, Damenuhren sammt Halsketten zu geben, die pünktlich gehen und eine
 unerreichte Zierde abgeben. Wer es nicht glaubt, sehe sich nur die Uhren an, der wird selbe sofort kaufen. Meine Uhrmacher ver-
 kaufen die Uhren um **10 fl.**
 Für nur **1 fl. 20 kr.** gebe ich eine amerikanische Zimmeruhr, die alle 24 Stunden aufzuziehen ist und pünktlich geht.
 Für nur **1 fl. 80 kr.** gebe ich eine Weckeruhr, die sicher nicht verschlafen läßt.
 Ich bin im Stande, schwere silberne Taschenuhren für 4, 5 bis 6 fl.; Ankeruhren für 6, 8 bis 10 fl.; Remontoir-Uhren für
 6, 7 bis 10 fl.; goldene Uhren für 15, 20 bis 30 fl. die schwersten zu geben; bei jeder Uhr ist ein zweijähriger Garantieschein dabei.
 — Alle diese Uhren, die nur ich allein habe, sind in meiner Uhrmacherei zu sehen und zu bestellen: **Praterstrasse Nr. 16,**
Wien. (515) 6-5

Coloritas
 (Nussöl-Präparat). Nur selten gelingt es, ein vorzügliches Präparat zu erfinden,
 welches bisher alle erzeugten Haarmittel in vortheilhafter
 Weise übertrifft.
Coloritas hat die vorzügliche Eigenschaft, durch Einwirkung auf die Capillar-
 gefäße die Haarwurzel zu beleben und ihr neuen Nährstoff zu geben.
 Dieses vorzügliche Präparat verleiht jedem grau oder roth gewordenen Haar in unglau-
 blich kurzer Zeit eine natürliche dunkle Farbe, stärkt den Haarboden und verhindert das
 Ausfallen der Haare. (Preis per Flacon 1 fl., bei Versendung 20 kr. Spesen.) Zu
 beziehen durch den Erzeuger (1544) 12 7
Otto Franz, Wien, VII., Mariahilferstrasse 38.
 Niederlage in Laibach bei Herrn Ed. Mahr, Parfumeur. — Klagenfurt: Josef
 Detoni, Friseur. — Villach: Mathias Fürst Sohn.

GASTL'S
BLUTREINIGUNGS-
THEE U PILLEN
 à 30 u. 50 kr. à 50 kr.

Seit zwanzig Jahren glänzend bewährt und
 ärztlich empfohlen zur Entfernung von Gicht und
 Rheumatismus, gestodter schlechter Säfte, Schleime,
 Nidlässe, Schärfe des Blutes, von Hämorrhoiden,
 Appetitlosigkeit, Blutandrang, Schwindel, Gallen- und
 Leberleiden und gegen Nachwirkungen von Mercurial-
 curen. Bei weiblichen Monatsstörungen wirken diese
 Pillen wohlthuend, ableitend und herstellend.
Eine Schachtel mit circa 80 Stück
50 kr. 5. B.
 Diese Pillen sind verjudert, und hervor-
 ragende Nerzte empfehlen sie als das bewährteste blut-
 reinigende Abführmittel.
 Da eine Schachtel zur Cur von 2 bis 3 Wochen hinreicht — so sind die Gastl-
 Pillen auch das billigste Medicament.
Haupt-Versendungsdepot: Apotheke des P. Birnbacher, „zum
Obelist“ in Klagenfurt. (422) 47-21
 Ferner befindet sich Lager von echten Gastl's Blutreinigungspillen und Thee
 in: Laibach bei B. v. Trnkóczy und J. Svoboda, Apotheker; Adelsberg bei
 A. Leban, Apotheker; Krainburg R. Schaunit, Apotheker; Loitsch M. Scala,
 Apotheker.

Mineralwässer-Tarif
 der Apotheke **G. Piccoli,**
 (1748) 10-8 „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.

Karlsbader Mühlbrunn, 1 Flasche	fl. --40
„ Sprudelsalz, 1 Flacon	„ 1-
Friedrichshaller Bitterwasser, 1 Flasche	„ --35
Giesshöbl-Puchsteiner Sauerbrunn, 1 grosse Flasche	„ --40
Gleichenberger Constantinquelle, 1 Flasche	„ --25
Haller Jodquelle, 1 Flasche	„ --35
Marienbader Kreuzbrunn, 1 Flasche	„ --35
Meerwasser-Mutterlauge zur Bereitung von Seebädern, 1 Flasche	„ --40
Ofner Rakoczyquelle, 1 Flasche	„ --20
Preblauer Sauerbrunn, 1 Flasche	„ --18
Selters-Wasser, 1 Glas-Flasche	„ --30

Bestellungen werden umgehend gegen Nachnahme effectuirt.

(2417-3) **Nr. 3437.**

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
 wird den unbekanntem Rechtsnachfol-
 gern der am 6. Mai 1880 in Laibach
 Tirnavorstadt verstorbenen Frau Eli-
 sabeth Lavrin hiermit erinnert:

Es habe gegen den Verlaß der
 Elisabeth Lavrin, Georg Ribic, Wirt-
 schafter in Laibach (durch Dr. von
 Wurzbach), die Mandatsklage de praes.
 14. Mai 1880, Z. 3437, pcto.
 750 fl. sammt Anhang überreicht,
 worüber im Sinne des § 811 b. G. B.
 der Advocat Herr Dr. Suppančić
 zur Vertretung der Verlassmasse be-
 stellt und demselben der Zahlungsauf-
 trag vom 1. Juni 1880, Z. 3437,
 zugestellt wurde.

Dessen werden die unbekanntem
 Rechtsnachfolger der Elisabeth Lavrin
 mit dem verständiget, daß sie ent-
 weder einen anderen Sachwalter zu
 bestellen oder dem aufgestellten Cura-
 tor die allfälligen Behelfe an die Hand
 zu geben haben, widrigens diese Rechts-
 sache nur mit dem aufgestellten Curator
 verhandelt werden würde.
 Laibach, am 1. Juni 1880.

(2414-1) **Nr. 1232.**

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 29sten
 November 1879, Z. 9457, auf den 7ten
 Februar l. J. angeordnet gewesene dritte
 Realfeilbietung gegen Marlo Rozman
 von Krassenberg wegen schuldigen 57 fl.
 13 1/2 kr. wird auf den
 19. Juni 1880
 übertragen.
 K. k. Bezirksgericht Mötting, am
 10. Februar 1880.

(2382-3) **Nr. 11,824.**

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 Laibach wird dem unbekannt wo befind-
 lichen Johann Dobnikar, resp. dessen
 Rechtsnachfolgern, bezüglich der Einver-
 leibung der Uebertragung der auf der
 Realität des Lukas Bele von Dredet
 Rectf.-Nr. 12 ad Strobelhof tom. III,
 fol. 143, Z. 15, aus dem Schuldscheine
 vom 27. Mai 1871 für Johann Dob-
 nikar haftenden Forderung per 86 fl.
 50 kr. sammt 5proc. Zinsen seit 13. Ok-
 tober 1879 und Nebenverbindlichkeiten
 an Franz Biskur jun. in Laibach, hiemit
 erinnert, daß Herr Dr. Ughazhizh dem-
 selben als Curator ad actum bestellt
 worden sei.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
 bach, am 1. Juni 1880.

(2383-1) **Nr. 11,597.**

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 Laibach wird dem unbekannt wo befind-
 lichen Paul Aristoteles hiemit bekannt
 gegeben, es sei der diesgerichtliche Bes-
 cheid vom 5. Mai 1880, Z. 5561, dem
 ihm als Curator ad actum bestellten
 Dr. Franz Suppančić, Advocat in
 Laibach, zugefertigt worden.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
 bach, am 29. Mai 1880.

(2390-1) **Nr. 11,466.**

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 Laibach wurde der unbekannt wo befind-
 lichen Maria Ruß, Tabulargläubigerin der
 Realität Urb.-Nr. 111, Einl. Nr. 19 ad
 Steuergemeinde Stendorf, Herr Dr. Va-
 lentin Jarnik, Advocat in Laibach, zum
 Curator ad actum bestellt und ihm der
 Feilbietungsbescheid vom 20. März 1880,
 Z. 6805, übermittelt.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
 bach, am 25. Mai 1880.

(2384-1) **Nr. 10,675.**

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 in Laibach wird den unbekannt wo be-
 findlichen Markus und Mathias Krij-
 man aus Unterschleiniz oder deren all-
 fälligen Rechtsnachfolgern als Tabular-
 gläubiger der Realität des Anton Krij-
 man aus Unterschleiniz hiemit erinnert,
 daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte
 in der Executionssache des Anton Krij-
 man pcto. 150 fl. sammt Anhang Herr
 Dr. Jarnik als Curator ad actum be-
 stellt worden sei.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
 bach, am 14. Mai 1880.

(2389-1) **Nr. 10,039.**

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 in Laibach wird den unbekannt wo be-
 findlichen Martin Novak von Großstern-
 dorf und Maria Kočmar von ebendort
 oder deren allfälligen Rechtsnachfolgern
 als Tabulargläubiger der Realität des
 Josef Sterlekar von Plešche hiemit er-
 innert, daß ihnen zur Wahrung ihrer
 Rechte in der Executionssache der Anna
 Saviršek (durch Dr. Sajovic) pcto. 100 fl.
 sammt Anhang Herr Dr. Pfefferer als
 Curator ad actum bestellt worden sei.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
 bach, am 15. Mai 1880.

(2381-1) **Nr. 10,784.**

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 Laibach wird den unbekannt wo befind-
 lichen Tabulargläubigern Margaretha,
 Aloisia, Josef, Johann und Helena Sa-
 lar, alle von Brunnndorf, und den an-
 geblich verstorbenen Tabulargläubigern
 Josef und Gertraud Salar, Michael
 Mave in Obergolu, Josef Kramar von
 Brunnndorf und Josef Kramar von Jgg-
 dorf und den allfälligen Rechtsnach-
 folgern der Obgenannten hiemit erinnert,
 daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte
 in der Executionssache des Ignaz Markuš
 Zelouschek von Oberlaibach (durch
 Sajovic) gegen Gertraud Salar von
 Brunnndorf pcto. 140 fl. 73 kr. c. s. c.
 Herr Dr. Franz Papež, Advocat in Lai-
 bach, als Curator ad actum unter Zu-
 stellung der Bescheide bestellt worden sei.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
 bach, am 2. Juni 1880.